1/III/2026

Beschluss

Umgang mit den Ergebnissen der Abgeordnetenhauswahl - Sichtbarkeit der SPD im Alt-Bezirk Tempelhof sicherstellen

Umgang mit den Ergebnissen der Abgeordnetenhauswahl - Sichtbarkeit der SPD im Alt-Bezirk Tempelhof sicherstellen

Durch die schlechten Wahlergebnisse der SPD bei der Abgeordnetenhaus- und Bezirkswahl ist der Alt-Bezirk Tempelhof kaum noch durch Parteimandate im Bezirk und Land vertreten. Die fehlende Repräsentanz führt zu einer verschlechterten Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit der SPD in großen Teilen Tempelhof-Schönebergs. Die Parteiarbeit wird dadurch in den betroffenen Abteilungen erschwert - finanziell und durch fehlende Parteiaktive.

Damit die SPD in dieser Legislaturperiode weiterhin im Alt-Bezirk Tempelhof sichtbar sein kann, sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Gewählte Mandatsträger*innen wie Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung sowie unser Mitglied im Bezirksamt bieten künftig regelmäßig Beratungen und Veranstaltungen im Altbezirk Tempelhof an. Die Wahlkreise ohne gewählte Abgeordnete werden als Betreuungswahlkreise für Bürger*innenanfragen und Anliegen der Abteilungen zwischen den gewählten Mitgliedern des Abgeordnetenhauses aufgeteilt.

2. Regelmäßige kreisweite SPD organisierte Veranstaltungen wie Vernissage, Sommer- und Familienfeste finden verstärkt an Orten im Alt-Bezirk Tempelhof statt. Der Kreis stellt hierfür finanzielle Mittel bereit.

3. Der geschäftsführende Kreisvorstand prüft die Einführung einer kreisweiten Sozial- und Mieterberatung, die an verschiedenen Orten im Bezirk angeboten wird. Dabei wird ein verstärkter Fokus auf den Abteilungen im Altbezirk Tempelhof gelegt.

4. Der geschäftsführende Kreisvorstand prüft die Anmietung eines zweiten Kreisbüros im Altbezirk Tempelhof prüfen. Alternativ wird die geteilte Nutzung von Räumlichkeiten anderer Initiativen geprüft. Auch die Verlegung des Kreisbüros aus dem Norden in die Mitte des Bezirks wird dabei erwogen.

5. Die Zusammenarbeit der SPD Tempelhof-Schöneberg mit Vorfeldorganisationen und -vereinen der SPD wird im Altbezirk Tempelhof ausgebaut. Im Vordergrund stehen gemeinsame Veranstaltungen, Kiezaktionen sowie Hilfsangebote für die Bürger*innen vor Ort.

6. Handlungsbedarfe im Hinblick auf die Situation im Altbezirk Tempelhof werden regelmäßig in den Kreisvorstandssitzungen erörtert und bei Bedarf ggf. Abhilfemaßnahmen beschlossen.